



# In den Ferien geht es auf die Bühne

Mächtig angeregt sind die Ferienspieler der Schulkinderbetreuung in Salzburg. Sie studierten Spielszenen ein, die heute zur Aufführung kommen. Foto: S. B.

wa Salzhausen. Die Akteure sind schon ganz aufgeregt! Schließlich feiern sie heute Premiere. In den Osterferien studierten die Kinder der Schul-

kindbetreuung an den Grundschulen Salzhausen und Garstedt Spielszenen ein, die sie heute auf die Bühne bringen. Möglich wurde dieses in Salz-

hausen erstmals durchgeführte Theaterprojekt durch Spenden. So leisteten die Landkreisjugendstiftung, Zukunftsräume und die Sparkasse Lüneburg ei-

nen Beitrag. Außerdem wurde die Spende aus dem Lila-Laune Café zum letztjährigen Lila-Tag für diesen Riesenspaß verwendet. ▶ Seite 7

# Vorhang auf für die Theater-Kids

In den Osterferien wird die Schulkindbetreuung zur Theaterschule

se Salzhausen. Theater spielen? In den Osterferien? „Muss ich da etwa Text lernen?“ So lautete prompt die erste Frage bei dieser Ankündigung für die Ferienspiele der Ganztagsbe-

treuung an den Grundschulen Salzhausen und Garstedt. Einen Tag vor der Premiere haben sich die Bedenken aber längst zerstreut.

Eifrig proben die 18 Jungen und Mädchen auf der Bühne der Grundschulaula in Salzhausen ihre jeweiligen Stücke. Gleich zwei werden die Gäste der heutigen Premiere um 11 Uhr am selben Ort zu sehen bekommen. Text lernen mussten die Nachwuchsakteure dafür aber entgegen der Befürchtungen nicht. „Deed und Ines Knerr vom Knerr-Event-Theater studieren mit den Kindern kein fertiges Stück ein“, klärt Trixi Reuss, Leiterin der Schulkindbetreuung in Salzhausen, auf. „Stattdessen haben sich die Kinder selbst Spielszenen ausgedacht und ausgedacht.“

So lösen die Mädchen das knifflige Rätsel um gestohlene Oster Eier, das sie sich selbst

Fotos: se

ausgedacht haben, während es die Jungen in der Zirkusmanege rund gehen lassen. Und das alles ohne Netz und doppelten Boden. „Wir spielen ohne Requisite und Kostüme“, sagt Ines Knerr. Denn das Augenmerk liegt auf der Darstellung. Alles von den Schnurrbarhaaren des Osterhasen bis zur Löwenmähne – wird mit darstellerischen Mitteln präsentiert, „weil die Kinder ganz tolle Schauspieler sind“.

Das können auch Jana Will und Trixi Reuss nur bestätigen. „Es ist toll zu sehen, was die Kinder auf die Beine gestellt haben, auch diejenigen, die sich das am Anfang gar nicht zutraut haben.“ Und die Kinder? Die haben jeden Vorbehalt gegen Theater abgebaut: Theater, finden sie, ist toll! Davon können sich interessierte Besucher heute um 11 Uhr in der Aula selbst überzeugen.



Keine Kostüme, keine Requisiten – alles wird mit darstellerischen Mitteln dargestellt. Wie das funktionieren kann, zeigt Ines Knerr den kleinen Akteuren.



Na, wo bleiben denn der Dompteur und seine Tiger, Löwen und Krokodile? Deed Knerr gibt kleine Tipps, wie man die Spannung auf den nächsten Auftritt noch etwas steigert.